



Ilsenburger Gottesdienste zum Fest

ILSENBURG/JNI. Die Evangelische Kirchengemeinde Ilsenburg hat ihre Termine für den vierten Advent und die Weihnachtsfeierabend bekannt gegeben. Am morgigen Sonntag, vierter Advent, 21. Dezember, ist um 11 Uhr im Darlingeröder Pfarrhaus ein Lobpreis mit Impuls vorgesehen. Ein Gottesdienst mit Krippenspiel wird am gleichen Tag um 17 Uhr in der Ilsenburger Marienkirche beginnen. Während des Weihnachtsfestes sind für Heiligabend, 24. Dezember, um 15 Uhr in der Ilsenburger Marienkirche und der Drübecker Bartholomäuskirche Gottesdienste mit Krippenspiel geplant. Eine Christvesper ist zudem um 16.30 Uhr in der Darlingeröder Katharinenkirche anberaumt. Eine weitere Christvesper beginnt um 18 Uhr mit Kirchen- und Posaunenchor in der Ilsenburger Marienkirche. An gleicher Stelle ist außerdem um 22 Uhr eine Christmette geplant.

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, wird um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl in der Ilsenburger Marienkirche gefeiert. Zudem sind die Gläubigen am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, um 10 Uhr zu einem Gottesdienst in das Darlingeröder Pfarrhaus eingeladen.

In Kürze

Weihnachts-Führung komplett ausgebucht

ILSENBURG/JNI. Die von Ute Maak am zweiten Weihnachtsfeiertag angebotene Sonderführung durch das Ilsenburger Kunstgussmuseum im Marienhof sind komplett ausgebucht. Wie die Museums-Mitarbeiterin informiert, war der Andrang bei den Voranmeldungen so groß, dass sie nun zwei Führungen anberaumt hat und keine weiteren Anfragen mehr annehmen kann.

Adventsglühn in Veckenstedt

VECKENSTEDT/JNI. In Veckenstedt haben sich nicht nur die Christen ein Adventsprogramm erdacht, auch ein kleiner privater Weihnachtsmarkt hat an den Adventssonntagen in der Mühlenstraße 11 geöffnet. Dort werden letztmals am morgigen Sonntag, 21. Dezember, von 16 bis 20 Uhr Gegrilltes, Glühwein und auch Äpfel angeboten. Ein Teil der Einnahmen soll laut der Veranstalter an den Verein für krebskranke Kinder Harz gespendet werden.

Geschenkannahme auch in Danstedt

DANSTEDT/JNI. Nicht nur in Heudeber, sondern auch wieder in Danstedt wird beim Treff zu Heiligabend vor der Kirche der Weihnachtsmann erwartet. Er bringt den Kindern Geschenke, die im Vorfeld bei Annette Thomas in der Straße Am Bergtor 41 abgegeben werden müssen. Die Annahmezeiten sind am 22. Dezember und am 23. Dezember jeweils zwischen 16 und 18.30 Uhr. Und auch für Danstedt gilt, dass die Namen der zu beschenkenden Kinder gut leserlich und möglichst in Druckbuchstaben auf dem Paket vermerkt sein müssen.

Gelungene Adventsleuchten-Premiere

Wie ein neues Format der Weihnachtsvorbereitung in der Kirchengemeinde Veckenstedt angenommen worden ist.

VON JÖRG NIEMANN

VECKENSTEDT. Die Idee stammt schon aus dem Frühjahr, die Umsetzung im Advent ist gelungen – das Adventsglühn in Veckenstedt war nach Ansicht von Pfarrerin Marie-Luise Gloger ein voller Erfolg.

In einem Gespräch zwischen der Gemeindepfarrerin und Christine Labhart sei im Frühjahr 2025 erstmals die Idee eines Treffs in der Adventszeit aufgekommen. Über den Sommer hin wurde daran weiter getüftelt und im Herbst dann die finale Idee präsentiert. „Wir haben uns die Existenz vieler Bauernhöfe im Ort zunutze gemacht und diese Höfe als Grundlage des Formats gewählt“, sagte Marie-Luise Gloger, die dann ganz gezielt Menschen der Kirchengemeinde angesprochen und um Mitwirkung gebeten hatte. Manch einer sei sofort begeistert, der andere etwas skeptisch gewesen – aber am Ende war die gesamte Aktion ein Riesenerfolg.

Insgesamt hatten sich nämlich sechs Familien bereit erklärt, ihre Höfe für das Adventsleuchten zur Verfügung zu stellen. Christine Labhart und ihr Lebensgefährte Daniel Schad machten am Kurzen



Sechs Adventsleuchten-Abende wurden in diesem Jahr erstmals in Veckenstedt begangen.

FOTO: KIRCHENGEMEINDE

Stieg den Anfang und über die Familien Donner, Proft, Gallun und Gloger wurde am Donnerstag dieser Woche bei Familie Abel das Finale vollzogen.

Die Treffen waren so konzipiert, dass sie etwa eine Stunde dauern

sollten, Zeit für Besinnlichkeit und gute Gespräche bieten und dass es nicht in ein Wett-Bieten beim Anbieten von Speisen kommt. Deshalb waren die Gastgeber gebeten worden, lediglich heißen Tee oder Glühwein anzubieten, um die Gäs-

te auch innerlich zu erwärmen. Und es sollte jedesmal mit Musik, einem Lied und einem kurzen Gebet enden. „Das hat die Leute aber nicht davon abgehalten, im Vorfeld ihre Höfe mit weihnachtlicher Beleuchtung auszustatten, so dass es

an jedem Abend wundervoll illuminierte Treffs wurden“, sagte Marie-Luise-Gloger, die sich besonders darüber freute, dass nicht nur Gemeindeglieder zu den Treffs kamen, sondern bei jedem der sechs Termine stets so um die 50 bis 60 Leute anwesend waren – und das nicht immer die gleichen. Für entsprechende Stimmung sorgte jedes Mal der ehemalige Berufsmusiker Daniel Schad, der bei allen Treffs mit seiner Geige unterhielt.

„Die bisherige Resonanz war überwältigend und besser, als ich es mir selbst vorgestellt habe. Da war es kein Wunder, das vor allem beim letzten Treff immer wieder der Wunsch nach einer Wiederholung im kommenden Jahr geäußert worden ist“, sagte die Pfarrerin, die dies schon in ihre Planung für 2026 aufgenommen hat.

Allerdings so schränkte sie in einem Gespräch mit der Redaktion ein, wird es künftig keine sechs Treffen, sondern eher so um die vier Abende geben. „Es war zwar stets sehr schön und ich danke allen Organisatoren und Besuchern. Rückblickend war es am Ende doch etwas zu viel, aber es war ja auch die Premiere und aus der gilt es zu lernen“, so Marie-Luise Gloger abschließend.

Wie aus Gesprächen Interviews werden

Journalist besucht die Sekundarschule in Ilsenburg zum Projekt „Medienklasse“.

VON JULIUS BERTHOLD

ILSENBURG. Es ist die erste Unterrichtsstunde an einem Freitagmorgen in der Goethe-Sekundarschule in Ilsenburg. Wie an jedem Morgen setzen sich die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse an ihre Plätze. Diesmal allerdings muss auch ihr Lehrer, Martin Schlase, die Schulbank drücken. Grund dafür ist das Projekt „Medienklasse“, in dessen Rahmen Ingo Kugenbuch, der Leiter des Newsdesk von Volksstimme und Mitteldeutscher Zeitung in Wernigerode, zu Besuch in der Ilsenburger Sekundarschule ist.

Die „Medienklasse“ ist ein Projekt, das Volksstimme und MZ mit den Schulen Sachsen-Anhalts gestalten, um Schülerinnen und Schülern den Umgang mit dem Medium Zeitung zu vermitteln. Das Thema der heutigen Unterrichtsstunde: Interviews führen.

Ingo Kugenbuch erzählt den Schülern von einem Interview, das er vor einigen Monaten mit dem Extremsportler Jonas Deichmann, der im September in Ilsenburg zu Gast war, geführt hat und gibt den Schülern Tipps für ihre eigenen

Interviews. Dafür haben sie bereits Ausschau nach möglichen Interviewpartnern gehalten. Von einem Bekannten, der Kampfsport betreibt, bis zur Oma im Heimatverein ist alles dabei. Die Mädchen und Jungen können durch die Erzählungen des Gasts einen Blick darauf erhaschen, wie eine Zeitung produziert wird.

Haben Schüler durch die „Medienklasse“ bereits Interesse an einer Karriere im Journalismus gezeigt? Bislang nicht, meint Martin Schlase, Lehrer für Deutsch und Sozialkunde an der Ilsenburger Sekundarschule. Aber das sei auch gar nicht das eigentliche Ziel. Stattdessen solle mit dem Projekt eher die Medienkompetenz der Jugendlichen gefördert werden. „Indem die Schüler vom Passiven ins Aktive übergehen, steigt bei ihnen auch das Interesse am Konsum selbst“, so Schlase.

Besonders im Zeitalter der sozialen Medien sei dies ein wichtiger Aspekt der Persönlichkeitsentwicklung. Und dafür sei Schule ja schließlich auch da, so Schlase. Das Projekt „Medienklasse“ dauert insgesamt bis zu vier Wochen. Das Angebot richtet sich an alle Schulklassen jeder Schulform und unterstützt Lehrkräfte mit vielfältigen Materialien, sodass Medien einfach und bedarfsgerecht in den Unterricht integriert werden können. Besonders gute Schülertexte haben sogar die Chance, in der Zeitung veröffentlicht zu werden.



Wie führt man ein Interview? Desk-Chef Ingo Kugenbuch war im Rahmen des Medienklasse-Projekts in der Sekundarschule Ilsenburg zu Gast. FOTO: JULIUS BERTHOLD

ANZEIGE

AOK

Heilige Wucht.

Eilige Flucht.

Alle im grünen Bereich.

Schön, dass unsere Mitglieder so verschieden sind – das inspiriert uns zu Topleistungen für alle:

deine-gesundheitswelt.de/für-alle

AOK Sachsen-Anhalt. Die Gesundheitskasse.